

Wäschetrockner löst Feuersalarm in Filderklinik aus

Bonlanden Der Brand wurde schnell gelöscht. 110 Wehrleute waren im Einsatz.

In der Filderklinik ist am Samstag um 15.45 Uhr ein Wäschetrockner in der Hauswirtschaftsabteilung aus bisher noch ungeklärter Ursache in Brand geraten. Die Alarmkette funktionierte einwandfrei: Bereits fünf Minuten nach dem Alarm waren Feuerwehr und Hilfsdienste vor Ort. Verletzt wurde niemand. 15 Minuten nach dem Eintreffen der Feuerwehr war der Brand gelöscht.

Allerdings ist Rauch durch einige Flure des Hauses gezogen. Betroffen waren zeitweise auch Vorräume der Geburtsabteilung mit dem Kreißsaal und der Intensivstation. Ärzte und Pflegekräfte verlegten deshalb insgesamt 45 Patienten in nicht betroffene Gebäudeteile. Um die Stationen schnell wieder freigeben zu können, wurde der betroffene Bereich umfassend belüftet.

„Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern, den Feuerwehren, den Hilfsdiensten Malteser und dem Roten Kreuz sowie den Einsatzkräften aus Stadt und Landkreis für ihre perfekte Arbeit im Einsatz“, sagte Dr. Florian Seidlitz, der Einsatzleiter der Filderklinik. „Der Einsatz der Kräfte war vorbildlich.“

Insgesamt waren 110 Feuerwehrleute mit 24 Fahrzeugen und 48 Hilfskräfte von Malteser Hilfsdienst und Rotem Kreuz vor Ort. Der Feuerwehr-Einsatzleiter Jochen Thorns gab um 19.20 Uhr den Gebäudeteil für die Patienten wieder frei. Sie konnten zurück in ihre Zimmer. „Unsere Messungen haben ergeben: In den Räumen liegt der Schadstoffgehalt unter der Nachweisgrenze. Überall ist der Sauerstoffwert gut“, berichtete Thorns. Sein Fazit: „Das Katastrophenkonzept der Filderklinik hat sich bewährt.“ Alle Stationen blieben unbeschädigt. Das gilt auch für den Technikbereich. Hier wurde lediglich der eigentliche Brandraum durch das Feuer in Mitleidenschaft gezogen. red

Kontakt

Redaktion Filder-Zeitung

Telefon: 07 11/72 05 - 89 61

E-Mail: redaktion@filder-zeitung.zgs.de

29.10.18